

V-3-150 Mehr Beton, weniger Zukunft - dieser Haushalt schadet Berlin

Antragsteller*in: Regina W. Câmara (KV Berlin-Pankow)

Änderungsantrag zu V-3

Von Zeile 149 bis 150 einfügen:

- das Arbeitsraumprogramm und die freie Szene müssen gesichert werden, um Berlins vielfältige Kulturlandschaft zu erhalten. Um die kulturelle Vielfalt Berlins strukturell zu stärken, setzen wir uns für klar benannte fachliche Zuständigkeiten in der Senatsverwaltung für Kultur ein. Diese Ansprechpartner*innen sollen die unterschiedlichen Kunstsparten – wie Musik, Darstellende Kunst, Bildende Kunst, Literatur, Clubkultur und digitale Kultur – kontinuierlich fachlich begleiten und eine berichtende Funktion übernehmen: Sie sammeln Entwicklungen, Bedarf und Herausforderungen der jeweiligen Kultursparten und berichten regelmäßig an die zuständigen Ausschüsse des Abgeordnetenhauses sowie an die beratenden Gremien und Arbeitsgemeinschaften. Besonders für den Bereich Musik soll die/der Fachsprecher*innen sowohl nicht-kommerzielle als auch kommerzielle Aspekte berücksichtigen und Probleme im Zusammenhang mit GEMA sammeln und an die Öffentlichkeit weiterleiten. Außerdem sollte es ein*e Ansprechpartner*in für Musikstreaming geben, die/der Probleme dokumentiert und unter anderem mit den Streamingfirmen in Berlin über deren Einbringung in die Berliner Förderlandschaft in Austausch tritt. Damit werden Transparenz, Planbarkeit und fachliche Qualität der Berliner Kulturpolitik nachhaltig verbessert.

Begründung

Fachsprecher*innen ermöglichen eine gezielte Begleitung der Kultursparten, erhöhen Transparenz und sichern die Qualität der Berliner Kulturpolitik. Besonders im Musikbereich werden auch kommerzielle Aspekte (Clubkultur) und die Probleme mit der GEMA sowie mit dem Musikstreaming berücksichtigt. Die berichtende Funktion unterstützt die parlamentarische Kontrolle, stärkt die freie Szene und verbessert die Kommunikation zwischen Verwaltung, Politik und Kulturschaffenden. Die Maßnahme dürfte keine nennenswerten Mehrkosten verursachen.

Unterstützer*innen

Michael Kämper-van den Boogaart (KV Berlin-Pankow); Helga Schwalm (KV Berlin-Pankow); Mascha Brammer (KV Berlin Mitte); Sabine Hawlitzki (KV Berlin-Pankow); Grit Menzzer (KV Tempelhof-Schöneberg)